

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vorwort: Zum Geleit

[urn:nbn:de:bsz:31-218970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218970)

ZUM GELEIT!

Jahr für Jahr nahm seit Beginn des deutschen Wiederaufbaus das Adreßbuch der Stadt Karlsruhe an Namen und Umfang zu. 208 000 Einwohner wird Karlsruhe in diesem Jahr zählen, das sind über 20 000 mehr als im Jahr 1939. Und dies, trotzdem ein Drittel unserer Stadt im Kriege zerstört wurde!

Karlsruhe ist, obwohl nicht mehr Landeshauptstadt, Magnet geblieben nicht nur für Behörden, sondern in zunehmendem Maße auch für Industrie und Wirtschaft. Mit stolzer Genugtuung sehen die Alteingewesenen ihre Stadt wachsen, sehen Wohnhäuser und Fabriken, Sportplätze und repräsentative Gebäude erstehen. Mit stolzer Genugtuung deshalb, weil diese Bautätigkeit ein sichtbarer Ausdruck des hier herrschenden Gewerbefleißes, des Aufbaustrebens und einer zielbewußten Planung ist. Rasch leben sich die vielen Neuzugezogenen in die Gemeinschaft ein. Die gesamte Bürgerschaft hat mit dem Stadtrat als ihrer Vertretung und der Stadtverwaltung einen Willen zum Fortschritt gezeigt, der Stufe für Stufe hinauf führt zum Erfolg und sich in den nächsten Jahren noch in steigendem Maße auswirken wird.

Dieser kraftvolle Wille soll und wird seinen Ausdruck auch im Adreßbuch finden, in dem sich das lebendige Geschehen einer Stadt alljährlich auf eigene Art widerspiegelt. Dies wird vor allem dann der Fall sein, wenn mein Wunsch nach Eintracht und friedlicher Zusammenarbeit der Menschen nicht nur unserer Stadt, sondern ganz Europas und der Welt in Erfüllung geht.

Viel hatte Karlsruhe in der Vergangenheit unter seiner Grenznähe zu leiden. Möge die Zukunft unsere Stadt dadurch entschädigen, daß sie Karlsruhe und seinen Rheinhafen in die Mitte eines geeinigten Europas aufrücken läßt. Die natürlichen Voraussetzungen dafür sind jedenfalls vorhanden; die Vernunft gebietet, sie künftig zum Vorteile aller, insbesondere aber der rechts- und linksrheinischen Nachbarn, besser zu nützen.



(G. Klotz)

Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Im 140. Jahre des Bestehens unseres Hauses G. Braun übergeben wir den

77. Jahrgang des Adreßbuches der Stadt Karlsruhe.

Er steht im Zeichen des Wiederaufbaus der im letzten Kriege schwer geprüften Stadt. Neben den modernsten Bauten unserer Zeit wächst aber auch wieder langsam das alte, schöne Karlsruhe. Tradition und zäher Lebenswille verschmelzen zu einem neuen Bild.

Auf vielseitigen Wunsch haben wir wieder die Gemeinde Neureut des Landkreises Karlsruhe als selbständigen Teil aufgenommen und einen Plan des Stadtkreises beigelegt. Es wurde die letzte Möglichkeit ausgenützt, um das Werk auf den neuesten Stand zu bringen. Das Adreßbuch ist und bleibt ein Spiegelbild seiner Zeit.

Wir danken an dieser Stelle den Mitarbeitern, Freunden und Kunden unseres Hauses für ihre treue Mithilfe und sind auch weiterhin bemüht, Leistung gegen Vertrauen zu setzen.

Karlsruhe, Oktober 1953

ADRESSBUCHVERLAG G. BRAUN